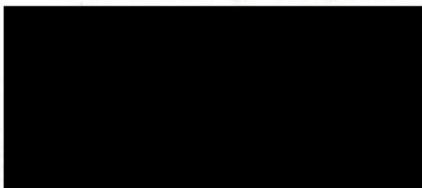


Stadtverwaltung (Amt 32), Postfach 111731, 60052 Frankfurt am Main

Mit Zustellungsurkunde



Auskunft erteilt



Zimmer



Telefon Durchwahl

(069) 212-



Fax

(069) 212-



E-Mail



@stadt-frankfurt.de

Ihre Nachricht/Ihre Zeichen

Meine Zeichen

32.61-30 a VIG 98/21


Datum

02.06.2022

## Grundbescheid

### zur Informationsgewährung nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG)

Ihre Anfrage nach VIG über die Plattform *Frag den Staat* im Rahmen der „TopfSecret“-Aktion, Betrieb: „Metzgerei Heininger & Heininger GbR“, Neue Kräme 31, 60311 Frankfurt am Main

Sehr geehrte 

nach Abwägung aller hier betroffenen Interessen wurde entschieden, Ihnen die beantragten Kontrollberichte der letzten 5 Jahre zum Zeitpunkt Ihres Antrages elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Wir werden Ihnen die Informationen nach Ablauf von 10 Werktagen in Form einer E-Mail übersenden, wenn der Dritte nicht innerhalb von 10 Werktagen gerichtlich gegen diese Entscheidung vorgeht.

### RECHTSBEHELFSBELEHRUNG:

Gegen diesen Bescheid kann Innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen (32.6), Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main erhoben werden.

Hausanschrift:  
Kleyerstraße 86  
60326 Frankfurt am Main  
RMV-Haltestelle Ordnungsamt  
veterinaerwesen@stadt-frankfurt.de  
www.ordnungsamt.frankfurt.de

Hotline:  
Tel.: 069 212-47099  
Fax: 069 212-47027

Sprechzeiten:  
Nach Vereinbarung

Tiersprechstunde  
Mi.: 09.00–10.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hinweise:

1. Gemäß § 5 Abs. 4 VIG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diesen Bescheid keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht Frankfurt, Adalbertstraße 18, 60486 Frankfurt am Main, kann gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

2. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die in diesem Verfahren ausgehändigte Information nur für den Privatgebrauch erfolgt und von hier aus eine Veröffentlichung im Internet nicht legitimiert werden kann. Sollten Sie dennoch die Information an die Plattform „Frag den Staat“ oder auch an sonstige Stellen weiterleiten, sind Sie dafür im Rahmen der allgemeinen Gesetze selbst gegenüber dem betroffenen Lebensmittelunternehmer verantwortlich.

3. Der Betriebsinhaber der angefragten Gaststätte wird gleichzeitig gem. § 5 Abs. 4 S. 2 VIG über vorliegende Entscheidung zur Datenherausgabe informiert. Er kann Widerspruch und Klage dagegen einlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Büroangestellter